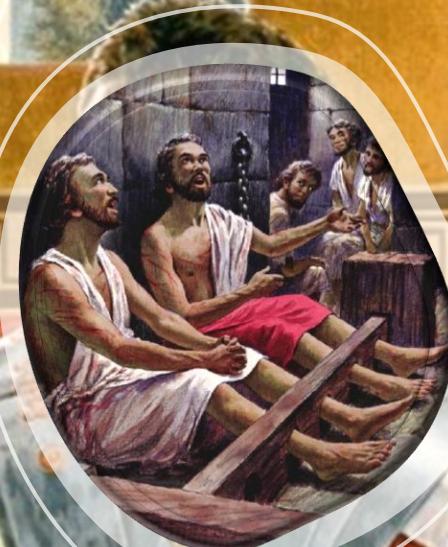
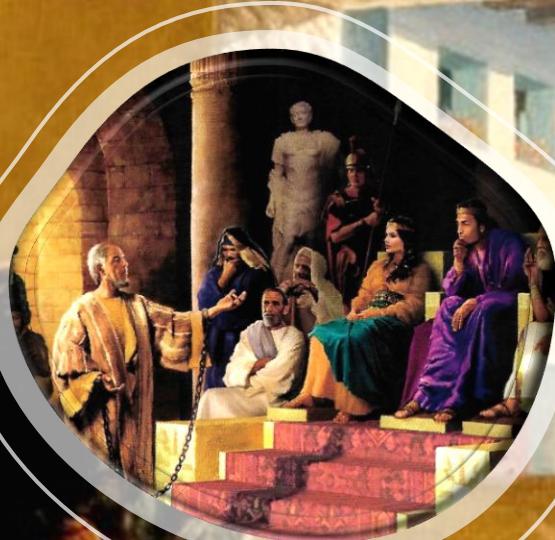
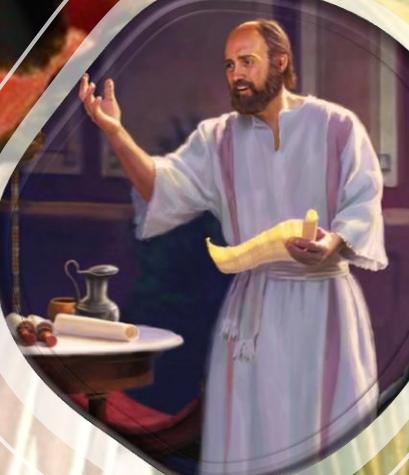


**VERFOLGT
ABER NICHT
VERLASSEN**



**“Freuet euch
in dem HERRN
allewege
und abermals sage ich:
Freuet euch!”**

Philipper 4:4 (LUT)



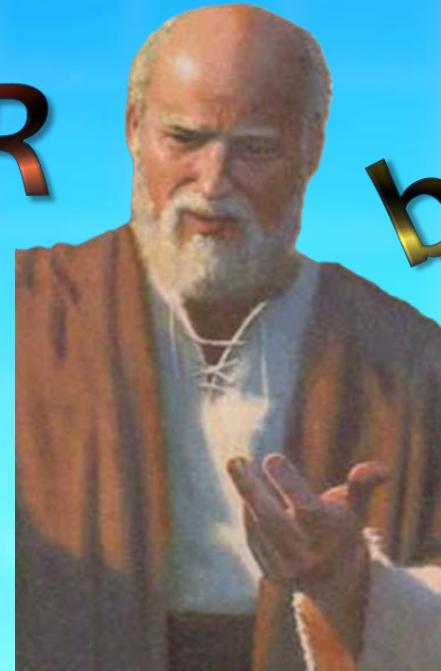


In seinem gesamten Wirken
war es Paulus ein Anliegen,
allen, die ihm zuhören wollten,
Den **EINZIGEN** zu verkünden,
der Himmel und Erde vereinen kann
JESUS CHRISTUS, den **ERLÖSER**.

In seinen Briefen an die **Philipper**
und **Kolosser** tat er alles,
um die Gemeinde näher zum **Himmel**
und die Gläubigen
näher zueinander zu bringen.

Damit zeigte er uns, wie **GOTTES GEMEINDE**
heute mit dem **HIMMEL** vereint sein kann,
um auf Erden den **Auftrag** zu erfüllen,
den **JESUS** uns anvertraut hat.

ÜBER blick



Der Verfasser der Briefe:

- Paulus aus dem Gefängnis

So, 04. Jan'26 – Paulus, ein Gefangener JESU CHRISTI

- Botschafter in Ketten

Mo, 05. Jan'26 – Paulus in Ketten

Die Empfänger:

- Die Geschichte von Philippi

Di, 06. Jan'26 – Paulus in Philippi

- Die Geschichte von Kolossä

Mi, 07. Jan'26 – Paulus und Kolossä

- Die Gemeinden von Philippi und Kolossä

Do, 08. Jan'26 – Die Gemeinden in Philippi und Kolossä

DER VERFASSER DER BRIEFE



So, 04. Jan'26 – Paulus,
ein Gefangener JESU CHRISTI

Während seiner 1. Haft in Rom –
zwischen 60 und 62 n. Chr. –
schrieb Paulus mindestens 5 Briefe:
an die **EPHESER**,
an die **PHILIPPER**,
an die **KOLOSSER**,
an **PHILEMON** und
an die Gemeinde in **LAODIZEA**
(der uns nicht überliefert ist).

PAULUS AUS DEM GEFFÄNGNIS

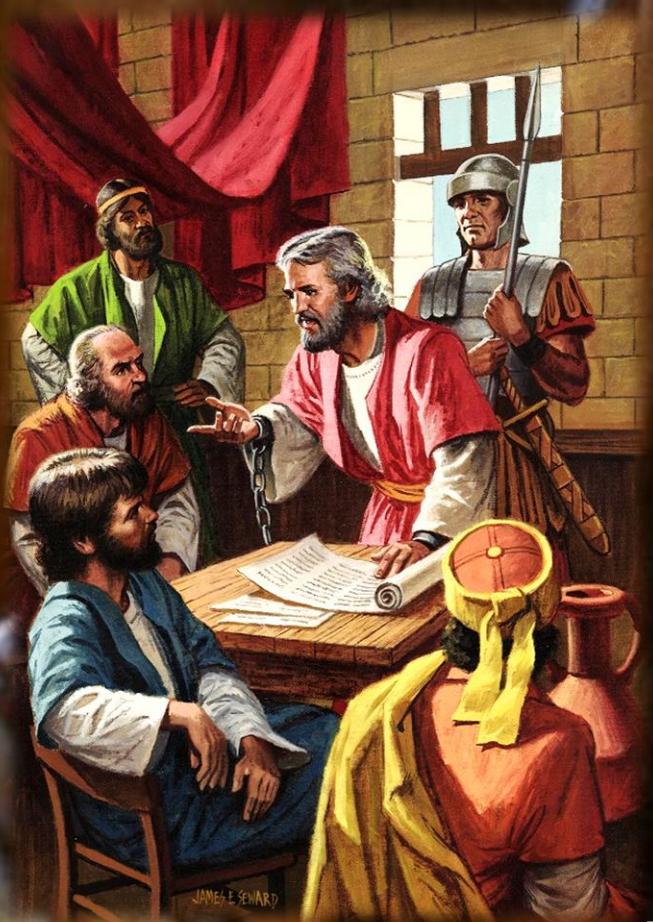
“Paulus, Gefangener CHRISTI JESU und
Timotheus, der Bruder, an den lieben Philemon,
unsern Mitarbeiter” (Philemon 1:1)

Da keine schwerwiegenden Anklagen
gegen ihn vorlagen, durfte er in einem gemieteten Haus wohnen,
das ständig von einem römischen Soldaten bewacht wurde
(Apg 28,16).

So konnte er weiterhin das Evangelium verkünden,
sogar vor der Prätorianergarde selbst (Phil 1,13).

So, 04. Jan'26 – Paulus,
ein Gefangener JESU CHRISTI

PAULUS AUS DEM GEFFÄNGNIS



Wenn wir die Briefe betrachten,
sehen wir,
dass Paulus viele Mitarbeiter hatte
(Kol 4,7-14; Philem 23-24).
Er stand auch in Kontakt
mit dem Haushalt des Kaisers (Phil 4,22).

Paulus hatte gehofft, bald freigelassen zu werden (Phil. 2,24),
eine Hoffnung, die er während seiner 2. Gefangenschaft nicht mehr hatte
(2 Tim. 4,6).

Mo, 05. Jan '26 –
Paulus in Ketten

BOTSCHAFTER IN KETTEN

“dessen Bote ich bin in Ketten,

dass ich mit Freimut davon rede, wie ich es muss.” (Epheser 6:20)

Die Bibel berichtet nur von 3 Inhaftierungen des Paulus, bevor er nach Rom gebracht wurde:
in **PHILIPPI** (Apg 16,22-24),
in **JERUSALEM** (Apg 23,10)
und in **CÄSAREA** (Apg 23,33-35).

Aber sicherlich gab es noch mehrere weitere (2. Kor 11,23).



Von dem Moment an, als er sich entschied, **BOTSCHAFTER CHRISTI** zu sein,
war das Leben des Paulus nicht einfach (2 Kor 6,4-5).

Mo, 05. Jan '26 –
Paulus in Ketten

BOTSCHAFTER IN KETTEN

“dessen Bote ich bin in Ketten,
dass ich mit Freimut davon rede, wie ich es muss.” (Epheser 6:20)



Paulus' Haltung lehrt uns, dass wir, wenn wir wegen der Verkündigung des **EVANGELIUMS** Schwierigkeiten erleiden, unser **volles Vertrauen auf GOTT** setzen; immer **Sein WORT im Gedächtnis behalten** (2 Tim 2,15); und uns an den **HEILIGEN GEIST** klammern müssen.

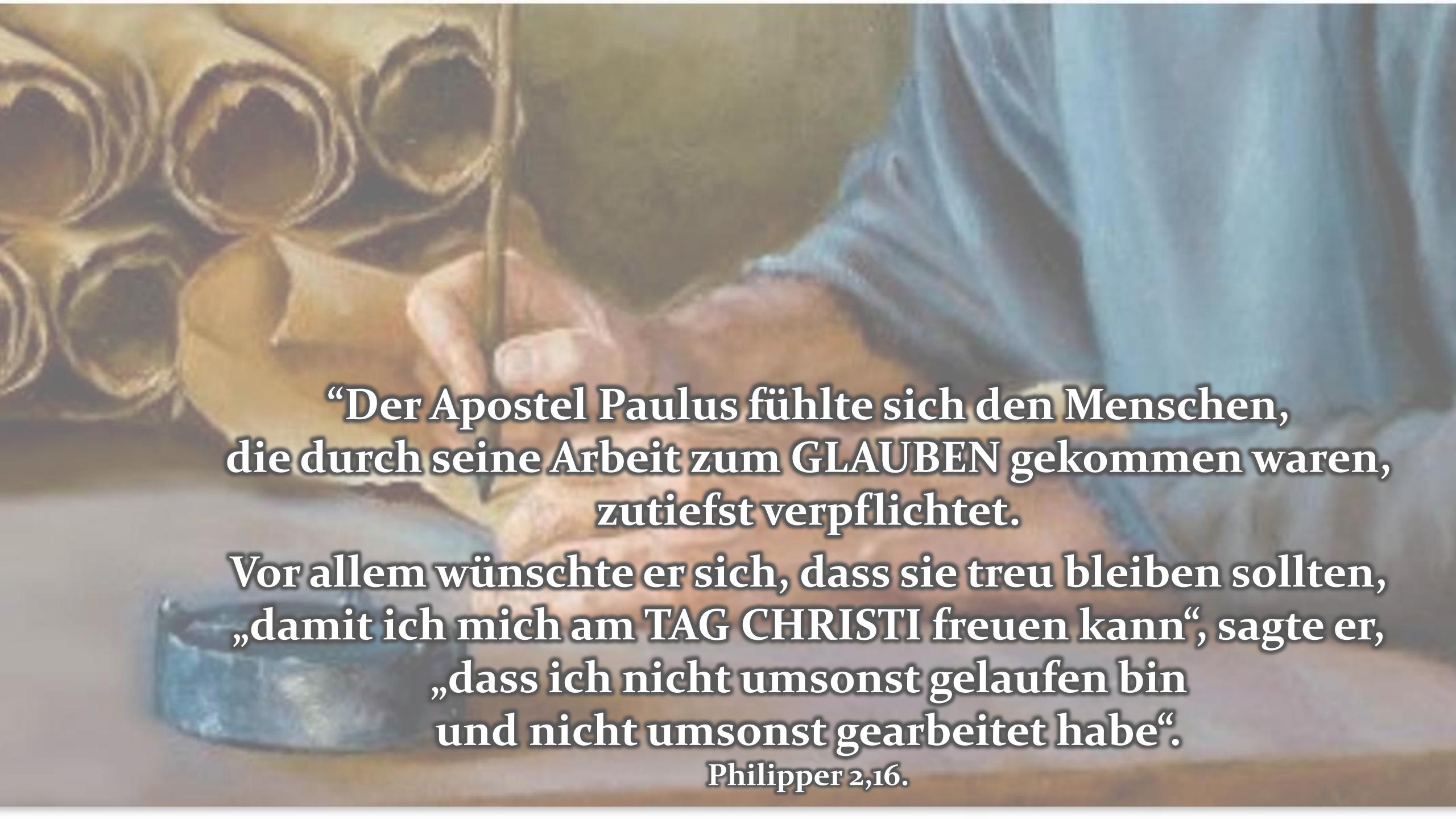
Er ist der **TRÖSTER**, Der uns **KRAFT** und **MUT** gibt (Sach 4,6).

In all diesen Schwierigkeiten betrachtete sich **PAULUS** jedoch nie als hilflos (2. Kor 4,7-9).

Da er nicht frei predigen konnte, wurde er zu einem „**BOTSCHAFTER IN KETTEN**“ (Eph 6,20).



DIE EMPFÄNGER



**“Der Apostel Paulus fühlte sich den Menschen,
die durch seine Arbeit zum GLAUBEN gekommen waren,
zutiefst verpflichtet.**

**Vor allem wünschte er sich, dass sie treu bleiben sollten,
„damit ich mich am TAG CHRISTI freuen kann“, sagte er,
„dass ich nicht umsonst gelaufen bin
und nicht umsonst gearbeitet habe“.**

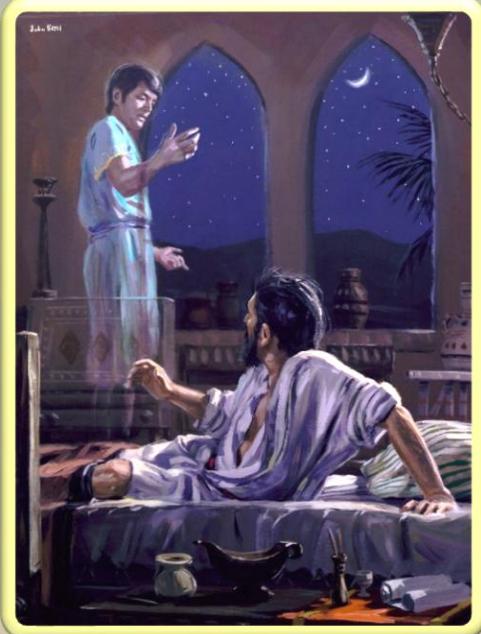
Philipper 2,16.



Er zitterte
um das Ergebnis seines Dienstes.
Er hatte das Gefühl,
dass sogar sein eigenes **SEELENHEIL**
gefährdet sein könnte,
wenn er seine Pflicht nicht erfüllen
und die **GEMEINDE** nicht mit ihm
bei der Arbeit der **SEELENRETTUNG**
zusammenarbeiten würde.”

Di, 06. Jan '26 –
Paulus in Philippi

Während seiner
2. Missionsreise
nahmen die Pläne
des Paulus eine Wende.
Der HEILIGE GEIST lenkte
seine Schritte um (Apg 16,6-12):



DIE GESCHICHTE VON PHILIPPI



“Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht:
Ein Mann aus Makedonien stand da und bat ihn:
,Komm herüber nach Makedonien und hilf uns!”
(Apg 16:9)

Philippi war der Ort, den der HEILIGE GEIST auserwählt
hatte, um mit der Verkündigung des EVANGELIUMS in
Europa zu beginnen. Als vollwertige römische Stadt waren
die Philipper von der Steuer befreit und besaßen von Geburt
an das Römische Bürgerrecht.

1 Paulus ging nach PHRYGIEN (6a)

2 Er konnte weder dort noch in GALATIEN predigen (6b)

3 Er kam in MYSIEN an (7a)

4 Es gelang ihm nicht nach BITHYNIEN zu kommen (7b)

5 Er ging nach TROAS, wo er eine Vision hatte (8-10)

6 Er segelte nach SAMOTHRAKE (11a)

7 Von dort aus nach NEAPOLIS (11b)

8 Schlussendlich kam er in PHILIPPI an (12)

Di, 06. Jan '26 –
Paulus in Philippi

DIE GESCHICHTE VON PHILIPPI

“Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht:
Ein Mann aus Makedonien stand da und bat ihn:
,Komm herüber nach Makedonien und hilf uns!’”

(Apg 16:9)

Wenn Paulus in einer neuen Stadt ankam,
war es sein Brauch, zuerst die Synagoge zu besuchen.
Aber in Philippi gab es keine Synagoge!

Am SABBAT fanden sie einen Ort der ANBETUNG und
predigten dort den versammelten Frauen (Apg 16,13).

Aus dieser Begegnung ging
die erste europäische CHRISTIN hervor: LYDIA.
Sie wurde zusammen mit ihrer ganzen Familie
getauft (Apg 16,14-15).



Di, 06. Jan'26 –
Paulus in Philippi

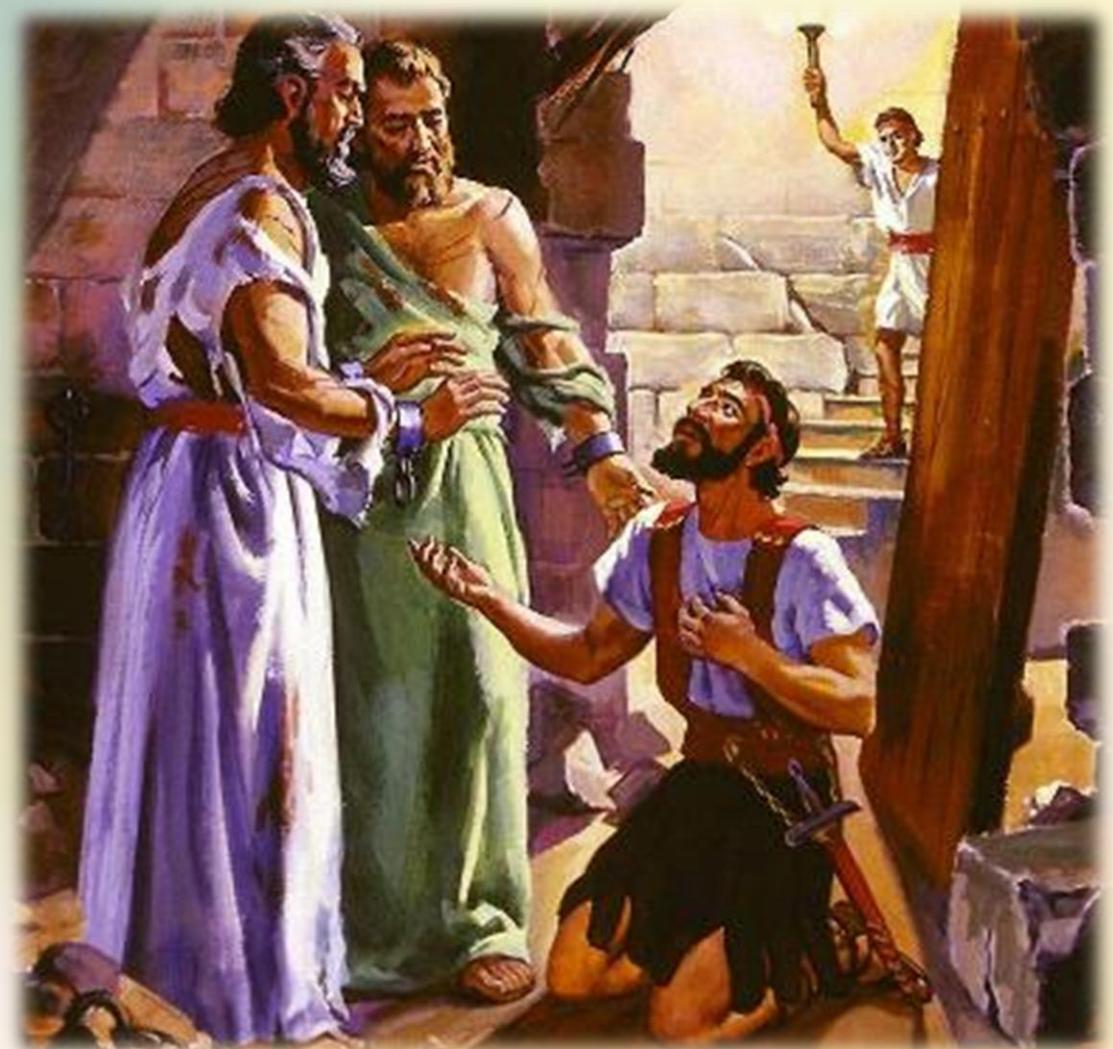
DIE GESCHICHTE VON PHILIPPI

“Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht:
Ein Mann aus Makedonien stand da und bat ihn:
,Komm herüber nach Makedonien und hilf uns!“

(Apg 16:9)

**Das Ergebnis:
Die Bekehrung des Gefängniswärters
und seiner Familie (Apg 16,25-33).**

**Es besteht kein Zweifel daran,
dass das EVANGELIUM
mit der Kraft und unter der Leitung
des HEILIGEN GEISTES
nach EUROPA kam.**



*Di, 06. Jan'26 –
Paulus in Philippi*

DIE GESCHICHTE VON PHILIPPI

“Und Paulus sah eine Erscheinung bei Nacht:
Ein Mann aus Makedonien stand da und bat ihn:
„Komm herüber nach Makedonien und hilf uns!“”

(Apg 16:9)

Aber der Feind blieb nicht untätig.
Er drängte eine Wahrsagerin,
die Menschen zu verwirren, indem sie vorgab,
Paulus zu unterstützen
(Apg 16,16-17).

Als die Magd von den Dämonen befreit wurde,
begannen die Schwierigkeiten
für Paulus und Silas
(Apg 16,18-24).



Mi, 07. Jan '26 –

Paulus und Kolossä

DIE GESCHICHTE VON KOLOSSAE

“So habt ihr's gelernt von EPAPHRAS, unserm lieben Mitknecht, der ein treuer Diener CHRISTI für euch ist,” (Kolosser 1:7)

EPAPHRAS war der Gefährte von Paulus während seiner Gefangenschaft in Rom (Phil 23).

Er stammte aus Kolossä (Kol 4,12) und war derjenige, der das EVANGELIUM in dieser Stadt verkündet hatte (Kol 1,7).

Kolossä war eine Stadt in der Provinz PHRYGIEN, in der Nähe von LAODIZEA und HIERAPOLIS, wo Epaphras ebenfalls predigte (Kol 4,13).

Dort lebte eine größtenteils jüdische Bevölkerung.

Einer der prominentesten Juden war PHILEMON, ein Mitarbeiter des Paulus, in dessen Haus sich eine GEMEINDE versammelte (Phil 1-2).



Mi, 07. Jan '26 –

Paulus und Kolossä



VideoBible.com

DIE GESCHICHTE VON KOLOSSAE

Einer von PHILEMONS Sklaven, ONESIMUS,
floh nach Rom,
wo er durch Paulus zum Glauben an JESUS kam
(Phlm. 10-11).



VideoBible.com

Als Paulus ONESIMUS
zu seinem Herrn zurückschickte,
zeigte er damit, wie die Beziehung
zwischen Herren und Sklaven
oder Vorgesetzten und Untergebenen sein sollte
(Phlm. 12-17).

Gleichzeitig setzte sich Paulus
durch einen Brief an dessen Herrn PHILEMON
um Milde für seinen entlaufenen Sklaven ein.



VideoBible.com

**Do, 08. Jan'26 – Die Gemeinden
in Philippi und Kolossä**

“Paulus und Timotheus, Knechte CHRISTI JESU, an alle Heiligen
in CHRISTUS JESUS in Philippi samt den Bischöfen und Diakonen” (Phil 1:1)

DIE GEMEINDEN VON PHILIPPI UND KOLOSSAE

**Die Einleitungen zu den Briefen an die PHILIPPER und an die KOLOSSER, die
sich sehr ähneln, zeigen uns 2 wichtige Aspekte (Phil 1,1; Kol 1,1-2):**

In GOTTES Augen sind Gemeindemitglieder
trotz ihrer Fehler „Heilige“ und „Gläubige“.

In der Gemeinde gibt es eine Ordnung, in der einige Mitglieder
mehr Autorität und Verantwortung haben als andere:

**PAULUS ist ein Apostel,
ein Leiter auf höchster Ebene.**

TIMOTHEUS ist sein Mitarbeiter (Pastor)

BISCHÖFE sind lokale Leiter (Älteste)

DIAKONE “verwalten” die Gemeinde

**Aus dem Gefängnis heraus dankt Paulus den PHILIPPERN
für die Hilfe, die sie ihm gesandt haben (Phil 4,18).**

**Zu den KOLOSSERN schickt er seine Mitarbeiter,
um sie zu trösten (Kol 4,7-9).**



**“Betrachten wir einmal kurz
die Erfahrung des Paulus.**

**Gerade als es schien, dass die Arbeit des Apostels
am dringendsten gebraucht wurde,
um die geprüfte und verfolgte Gemeinde zu stärken,
wurde ihm seine Freiheit genommen
und er wurde in Ketten gelegt.**

**Aber dies war die Zeit,
in der der HERR wirken musste
und die errungenen Siege waren kostbar.**

Als Paulus allem Anschein nach am wenigsten tun konnte,
fand die WAHRHEIT Eingang in den königlichen Palast.

Nicht die meisterhaften Predigten des Paulus
vor diesen großen Männern,
sondern seine Fesseln zogen ihre Aufmerksamkeit auf sich.
Durch seine Gefangenschaft war er ein SIEGER für CHRISTUS.
Die GEDULD und SANFTMUT,
mit der er sich
seiner langen und ungerechten Haft unterwarf,
veranlasste diese Männer,
seinen Charakter zu schätzen.”